

MEDIENMITTEILUNG

Swiss Digital Initiative: Anja Wyden Guelpa wird neue Stiftungsrätin

Anja Wyden Guelpa, Gründerin des Think-Tanks „civicLab“ und erste ehemalige Staatskanzlerin des Kantons Genf, wird ab sofort Mitglied des Stiftungsrats der Swiss Digital Initiative unter der Leitung von Alt-Bundesrätin Doris Leuthard. Damit wird neu die Stimme der Zivilgesellschaft im Stiftungsrat gestärkt.

Genf, 24. November 2020 – An seiner Sitzung vom 22. Oktober 2020 hat der Stiftungsrat der Swiss Digital Initiative Anja Wyden Guelpa einstimmig in den Stiftungsrat gewählt. Anja Wyden Guelpa bringt wertvolle strategische und operative Kompetenzen aus der Gründung des Think Tank „civicLab“ in die noch jungen Initiative ein. Sie verfügt ausserdem über grosse Erfahrung in verschiedenen Verwaltungsräten. Mit ihren Kenntnissen und ihrem Gespür für die Anliegen der Zivilgesellschaft soll insbesondere diese Perspektive im Stiftungsrat weiter gestärkt werden.

Als ehemalige Staatskanzlerin des Kantons Genf und seit Jahren in Genf wohnhaft, ist ihr auch die Positionierung der „Genève Internationale“ in Fragen der digitalen Gouvernanz und Ethik auch ein zentrales Anliegen. Anja Wyden Guelpa: „Mir gefällt der Ansatz, mit möglichst konkreten Projekten Wirkung zu erzielen. Die Themen digitales Vertrauen und Ethik sind heute so relevant wie nie. Ich freue mich, mein Wissen und meine Kompetenzen in die Arbeiten der Swiss Digital Initiative einzubringen.“

Digitales Vertrauen und Ethik stärken

Die Anfang 2020 unter dem Patronat des Bundespräsidenten und von digitalswitzerland lancierte Swiss Digital Initiative will mit konkreten Projekten ethische Standards in der digitalen Welt verankern und einen relevanten Beitrag zum Umgang mit digitaler Ethik leisten. Das erste Projekt der Swiss Digital Initiative ist die Entwicklung eines Digital Trust Labels. In Partnerschaft mit dem Centre for Digital Trust der EPFL sind die Arbeiten des komplexen Projekts in den letzten Monaten weiter vorangeschritten. Der Zwischenstand wird per Ende 2020 veröffentlicht.

Stiftungsratspräsidentin Doris Leuthard: „Die letzten Monate haben gezeigt, wie wichtig Vertrauen und Werte auch im digitalen Raum sind. Digitales Contact Tracing, die Verarbeitung von Gesundheitsdaten, das Design von Plattformen und Apps, oder die Verbreitung von Falschinformationen im Zuge von Wahlen sind nur einige der ethischen Herausforderungen, mit welchen wir uns in den nächsten Jahren auseinandersetzen und Lösungen finden müssen, die dem Gemeinwohl der Gesellschaft dienen.“

Die Prioritäten 2021 der Swiss Digital Initiative liegen unter anderem auf der Implementierung des Digital Trust Labels und weiteren Projekten, der Stärkung von Struktur, Strategie und Partnerschaften.

Über die [Swiss Digital Initiative](#)

Die Swiss Digital Initiative ist ein langfristiger und nachhaltiger Prozess zur Sicherung ethischer Standards in der digitalen Welt durch konkrete Projekte. Sie bringt Wissenschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft zusammen, um Lösungen zu finden, die das Vertrauen in die digitalen Technologien und in die Akteure des laufenden digitalen Wandels stärken. Die Initiative ist global ausgerichtet und hat ihren Sitz in Genf, Schweiz. Sie wurde 2019 von digitalswitzerland und unter dem Patronat von Bundesrat Ueli Maurer initiiert.

Über [digitalswitzerland](#)

digitalswitzerland ist die gemeinsame Initiative von Wirtschaft, öffentlicher Hand und Wissenschaft, welche die Schweiz zum international führenden digitalen Innovationsstandort

gestalten will. Dabei ist digitalswitzerland bereits auf verschiedensten Feldern aktiv, wie Wissenstransfer, Bildung, Start-up-Ökosysteme und politische Rahmenbedingungen. Dem Verein gehören mehr als 180 der renommiertesten Unternehmen und Organisationen sowie innovative Standorte der ganzen Schweiz an. Die Initiative wurde 2015 ins Leben gerufen.